

Coach für Gewaltprävention

„Zusatzqualifizierung für Lehrer und pädagogische Fachkräfte im Umgang mit gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen“

Die Ausbildung verbindet theoretische Hintergründe und praktische Methoden Anwendung. Praxis- und selbsterfahrungsbezogen werden konfrontative Interventionsstrategien geübt und auch selbst erfahren. Zur Opfervermeidung benötigt es Sicherheit im Umgang mit grenzüberschreitenden, gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen und entsprechende institutionelle Voraussetzungen. Die Seminarreihe richtet sich somit speziell an Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen sowie pädagogische Fachkräfte in Schulen.

Referent: Torsten Rheinschmitt, (Dozent, Antigewalttrainer, Lehrer an einer Brennpunkthauptschule bei Köln)

Tagungsort: Familienbildungsstätte Neuwied

Inhalt:

In zehn Veranstaltungen erlernen die Teilnehmer Mediationsverfahren und Handlungsstrategien für Gewaltprävention im schulischen Alltag, sowie den sicheren Umgang mit Schülern in gewaltbesetzten Situationen. Deeskalationstechniken, Praxisübungen sowie konfrontativ-provokative Methoden werden ebenso vermittelt wie Wissen über Ursachen und Herkunft von aggressivem Verhalten, erkennen von Eskalationsprozessen und Möglichkeiten von Neutralisationstechniken.

Ziel ist es, gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen die Konfrontation zu ermöglichen, die sie suchen. Hierzu erlernen die Teilnehmer Handlungsweisen und Möglichkeiten der „Konfrontativen Pädagogik“, welche konsequent, mit klaren Regeln „eine dynamische Streitkultur, die von dem Gewaltbereiten respektiert wird“, bieten.

Termine der berufsbegleitenden Ausbildung:

26., 27. September 2019
 15., 16. November 2019
 1., 2. Februar 2012
 5., 6. März 2020
 2., 3. April 2020

Kosten: 10 Tage zu je 160,- Euro (Ratenzahlung möglich)

Modul 1

- Leitgedanke des „integrativen Cool-Control- Trainings“
- Inhalte und Ablauf der Trainings
- Theoretische Anforderungen während der Ausbildung
- Aufbau von Beziehung - Teil 1
- Trainingspraxis

Modul 2

- Motivation (Anspruch und Umsetzung)
- Gründe und Formen von Gewalt (Gewaltdefinition)
- Vertrauen innerhalb der Gruppe schaffen
- Trainingspraxis
- Aufbau von Beziehung - Teil 2

Modul 3

- Umgang mit Wut / Aufbau und Ablauf
- Eigener IST-Stand, Selbstwahrnehmung – Fremdwahrnehmung
- Vertrauensausbau
- Trainingspraxis
- Aggressionsabbau Theorie und Praxis

Modul 4,5

- Grundlagen der Konfrontation / Theorie und Praxis
- Trainingspraxis – Konfrontative Gesprächsführung
- Eigene Grenzen erleben
- Kooperation
- Arbeiten mit Stärken und Schwächen

Modul 6,7

- Konfrontation und Deeskalation
- Kommunikation (eigene Führungsrolle)
- Körpersprache
- Mobbing – Hintergründe und Maßnahmen
- Trainingspraxis

Modul 8

- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Handlungsstrategien in „brenzligen“ Situationen
- Empathieentwicklung (Hoch-Tief-Status)
- Trainingspraxis

Modul 9

- Vorstellung der eigenen Konzeptionen
- Theorie der Schulregel
- Körpersprache im Schulalltag
- Abfrage von Grundlagenwissen

Modul 10

- Erfahrungsbericht des eigenen Trainings
- Trainingspraxis
- Vertiefung
- Zertifikatsvergabe

Zwischen dem 6. Und 10. Modul wird ein Training an der eigenen Schule geplant, durchgeführt und nachbereitet!

Alle Module sind flexibel und werden Situationsgemäß angepasst. Weitere Inhalte werden im Folgenden detaillierter aufgezeigt:

- Kennen lernen von Gewaltpräventiven Spielen und Übungen
- Kompetenz im Umgang mit aggressiven Schülern (Deeskalationstechniken)
- Wissenserweiterung über Ursache von und Präventivmaßnahmen gegen Gewalt
- Förderung und Stärkung des Teamgeistes in der Klasse (im Kollegium)
- Körpersprache und nonverbale Kommunikation
- Auffrischung von Souveränität in Rhetorik & Auftreten
- Eigene Gefühle und Grenzen neu erleben, kennen, erkennen und respektieren
- Kompetenz im Umgang mit Selbstschutztechniken
- Entwickeln eines individuellen "Werkzeugkastens für brenzlige Situationen"
- Infragestellen der eigenen Führungsrolle
- Konfliktvermeidungsstrategien

- Erkennen und vermeiden von eigenem aggressivem Potenzial
- Erkennen von besonderen individuellen Qualifikationen und Kompetenzen
- Förderung der Gruppengemeinschaft / Kooperationsfähigkeit für schwierige Situationen
- Anhebung der Schwelle von Gewaltbereitschaft
- Stärkung der Selbstkontrolle
- Förderung des Einfühlungsvermögens in andere Personen (Empathie)
- Kanalisieren von aggressiven Potenzialen
- Erweiterung der Frustrationstoleranz

Übungen:

- Vertrauensübungen
- Kooperationsübungen
- Interaktionsübungen
- Umgang mit Misserfolgen
- Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Impulskontrolle
- Kommunikationstraining
- Rhetorikübungen
- Deeskalationstechniken
- Empathievermögensübungen
- Stärkung der Selbstkontrolle und Eigenverantwortung
- Ausbau der Selbstschutztechniken, Stärkung der Selbstkontrolle
- Erlernen der Übernahme von Verantwortung
- Umgang mit bestehenden Hierarchien
- Unterstützung bei Hemmnissen oder Handicaps
- Kriseninterventionstechniken
- Kultivierung von Reflexions- und Feedbackmethoden

your!control

anti-gewalt-training



Torsten Rheinschmitt
Gründer von **your!control**

- Grund- und Hauptschullehrer
- Zertifizierter Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer
- seit 2004 unterrichtend an einer Brennpunkthauptschule bei Köln
- Referent und Moderator für Lehrerfortbildungen und an Studienseminaren
- Zusammenarbeit mit der Universität Duisburg Essen für Schulentwicklung
- Gastdozent an der Universität Duisburg Essen
- C-C-Coach - Ausbilder
- Fachcoach Mobbingprävention/-intervention FMPI®
- Schulberater
- Musiker
- Schauspieler
- Schauspieltraining mit Kindern und Jugendlichen
- Musikpädagogische Kurse